

Presseinformation

Nr.: 24/2022

13.06.2022 - MPo

Klinik für Pneumologie und Intensivmedizin baut unter Chefarzt Dr. Stephan Nagel ganzheitliche Versorgung weiter aus

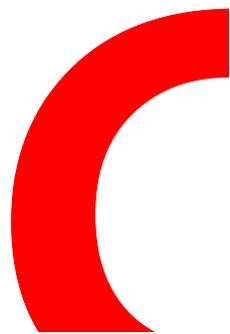
Leipzig. Nachdem die Klinik für Pneumologie und Intensivmedizin „Robert Koch“ im Corona-Winter 2020/21 von Grünau an den Hauptstandort Eutritzsch umgezogen ist, verfolgt Chefarzt Dr. med. Stephan Nagel nun das Ziel einer ganzheitlichen pneumologischen Versorgung, die so individuell wie möglich an die Bedürfnisse der Patienten angepasst ist. „Die letzten beiden Corona-Jahre waren für uns eine enorme Herausforderung. Zum einem die Versorgung der COVID-Patienten und zum anderen die Neuausrichtung der Klinik als solche“, erklärt Dr. Nagel, der vier Jahre die Klinik für Pneumologie und Intensivmedizin als kommissarischer Chefarzt leitete und seit diesem Jahr als Chefarzt tätig ist. „In Kombination mit unserem 2018 gegründeten Weaning-Zentrum, dem ersten seiner Art in Sachsen, bieten wir unseren Patienten und Kollegen Behandlungen von Lungenerkrankungen auf höchstem Niveau“, führt der Experte weiter aus. Die Klinik für Pneumologie und Intensivmedizin „Robert Koch“ ist die traditionsreichste Fachklinik für Erkrankungen von Lunge und Atemwegen in Westsachsen. Sowohl am Traditionsstandort, dem Robert-Koch-Klinikum in Grünau mit Schwerpunkt Schlaf- und Beatmungsmedizin, als auch am Hauptstandort in Eutritzsch mit dem Schwerpunkt der invasiven Pneumologie, Pneumoonkologie, Diagnostik und Behandlung interstitieller und seltener Lungenerkrankungen sowie der Einleitung einer Desensibilisierung, betreut die Klinik ein breites Spektrum an pneumologischen Erkrankungen mit dem Hintergrund eines Schwerpunktversorgers. In Kooperation mit den Abteilungen beider Standorte in Eutritzsch und Grünau erfolgt auf höchstem Niveau die komplette Versorgung von Patienten mit Erkrankungen in den Bereichen Lunge, Atemwege, Mediastinum, Pleura, Lungenkreislauf.

Dr. med. Stephan Nagel (45) studierte in Leipzig Humanmedizin. Nach dem Studium absolvierte er seinen Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie und internistische Intensivmedizin am Klinikum St. Georg. Anschließend war er als Oberarzt und Leitender Oberarzt tätig.

Zeichen: 2.137 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteleuropa. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren



erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2022 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie, und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.